Anlage zur Sitzungsvorlage IX/249

Finanzzwischenbericht 2015

Stand: **30.06.2015**

Drei Dörfer zum Wohlfühlen

Rosendahl

NKF-Haushalt 2015

Finanzzwischenbericht zum Stand 30. Juni 2015

A. Allgemeines

Der Rat hat in seiner Sitzung am 5. März 2015 die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die weiteren Anlagen zum Haushalt 2015 beschlossen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde dem Kreis Coesfeld gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW am 6. März 2015 angezeigt und die erforderliche Genehmigung der geplanten Verringerung der allgemeinen Rücklage um 549.535 € gemäß § 75 Abs. 4 Satz 1 GO NRW beantragt.

Mit Verfügung vom 7. April 2015 hat der Kreis die geplante Verringerung der allgemeinen Rücklage genehmigt. Bedenken gegen die beschlossene Haushaltssatzung und ihre Bekanntmachung wurden nicht erhoben.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt der Gemeinde Rosendahl Nr. 3 vom 13. April 2015 bekannt gemacht und ist damit rückwirkend zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Im Zuge der Haushaltsausführung ergeben sich naturgemäß Sachverhalte, die zwangsläufig zu einer Fortschreibung der Ansätze führen.

B. Berichtsgrundlagen, Berichtsstand

Dem nachfolgenden Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2015 liegen im Wesentlichen die von den Produktverantwortlichen vorgelegten Berichte zugrunde.

Der Bericht orientiert sich, soweit er die Entwicklung des Ergebnisplanes zum Inhalt hat, an der verbindlichen Gliederung des Gesamtergebnisplanes. Zur Abbildung eines aktualisierten Gesamtergebnisses (= Fortschreibung der Haushaltsansätze) werden die Werte der einzelnen Staffelpositionen des Gesamt-Ergebnisplanes ermittelt. Die in diesen Staffelpositionen zusammengefassten Kontengruppen werden weiter nach einzelnen Ertrags- und Aufwandarten aufgefächert und mit kurzen Erläuterungen versehen. Die Abbildung der Staffelpositionen und deren Auffächerung lehnen sich zur optimalen Vergleichbarkeit an die Aufgliederung im Vorbericht zum Haushalt 2015 an.

Abgebildet werden durchgängig, d. h. sowohl beim Gesamtergebnis als auch bei den Staffelpositionen und deren weiterer Auffächerung, der Haushaltsansatz, das Ist-Ergebnis zum 30. Juni 2015, das voraussichtliche Jahresergebnis (= aktualisierte Ansatzprognose) und die Prognoseabweichung bezogen auf den Haushaltsansatz.

Bei der aktualisierten Ansatzprognose für das Haushaltsjahr 2015 wurde - soweit erforderlich und möglich - auch die Entwicklung nach dem Berichtsstichtag berücksichtigt und gewichtet.

C. Ergebnisentwicklung

I. Darstellung der Ergebnisentwicklung und -prognose in den einzelnen Haushaltspositionen (Staffelpositionen) und Kontengruppen

Pos. 1: Steuern und ähnliche Abgaben *(Kontengruppe 40)*

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
1	**Steuern und ähnliche Abgaben**				
	Grundsteuer A	240.000	238.636	239.000	-1.000
	Grundsteuer B	1.773.165	1.743.810	1.745.000	-28.165
	Gewerbesteuer	3.575.505	4.268.049	3.600.000	24.495
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.730.000	1.039.482	3.850.000	120.000
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	400.495	101.323	400.000	-495
	Vergnügungssteuer	110	1.104	1.110	1.000
	Hundesteuer	68.500	69.292	69.500	1.000
	Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	377.865	382.594	382.600	4.735
	Gesamt	**10.165.640**	**7.844.290**	**10.287.210**	**121.570**

Die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 10.165.640 € sind zum Berichtsstichtag in Höhe von 7.844.290 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 77,16 %.

Die Gewerbesteuer weist zum Berichtsstichtag gegenüber der Veranschlagung (3.575.505 €) eine Verbesserung von 692.544 € auf. Die Höhe des Gewerbesteueraufkommens hängt von vielen Faktoren ab, angefangen von der gesamtwirtschaftliche Entwicklung, der branchenbezogenen Entwicklung, der regionalen Entwicklung, der individuellen wirtschaftlichen Entwicklung jedes einzelnen Betriebes „vor Ort“, bis hin zu den Auswirkungen gesetzgeberischer Maßnahmen auf die örtlichen Betriebe. Sie ist damit stets erheblichen Schwankungen unterworfen. Derzeit wird damit gerechnet, dass bis Jahresende noch eine Entwicklung in die andere Richtung eintritt. Es wird daher lediglich ein geringfügiges Überschreiten des Ansatzes erwartet.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird ein Zuwachs von 120.000 € prognostiziert, der auf der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung basiert.

Mit dem vorstehend ausgewiesenen Zuwachs von insgesamt 121.570 € wird eine Überschreitung des Haushaltsansatzes um 1,20 % prognostiziert.

Pos. 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen *(Kontengruppe 41)*

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
2	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**				
	Schlüsselzuweisung	846.000	845.242	845.250	-750
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	6.650	0	5.245	-1.405
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	566.100	282.787	581.265	15.165
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonst. öffentl. Bereich	3.000	0	3.000	0
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	11.595	0	12.595	1.000
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	972.600	0	972.600	0
	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen für GWG	41.200	5.543	44.700	3.500
	Allgemeine Umlagen vom Land	29.715	29.794	29.795	80
	Gesamt	**2.476.860**	**1.163.366**	**2.494.450**	**17.590**

Die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 2.476.860 € sind zum Berichtsstichtag in Höhe von 1.163.366 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 46,97 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse setzen sich aus einer Vielzahl von Einzelzuweisungen zusammen. Eine weitergehende Aufgliederung ist der Ziffer 4.2 (Seiten V 17 – V 21) des Vorberichtes zum Haushalt 2015 zu entnehmen.

Mit dem vorstehend ausgewiesenen Zuwachs von insgesamt 17.590 € wird eine Überschreitung des Haushaltsansatzes um 0,71 % prognostiziert.

Mehrerträge werden insbesondere bei den *‚Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land‘* in Höhe von insgesamt 15.165 € erwartet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Mehrerträgen bei der Landeszuwendung für die Offenen Ganztagsgrundschulen in Höhe von 15.000 € und bei der Landeszuwendung in Höhe von 165 € im Produkt 05.004 – Leistungen für ausländische Flüchtlinge.

Pos. 3: Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
3	**Sonstige Transfererträge**				
	Ersatz von sozialen Leistungen (SGB II)	24.000	8.255	24.000	0
	Ersatz von sozialen Leistungen (SGB XII)	4.000	160	4.000	0
	Unterhaltsleistungen	6.000	6.940	12.000	6.000
	Ersatz von sozialen Leistungen (AsylbLG)	1.500	0	1.500	0
	Gesamt	**35.500**	**15.355**	**41.500**	**6.000**

Zum Berichtsstichtag sind die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 35.500 € mit insgesamt 15.355 € realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 43,25 %.

Bei den sonstigen Transfererträgen (Ziffer 3 des Gesamt-Ergebnisplanes) handelt es sich ausschließlich um den Ersatz von sozialen Leistungen.

Mehrerträge werden hier im Bereich *‚Ersatz von SGB II-Leistungen‘* sowie *‚Unterhaltsleistungen‘* in Höhe von insgesamt 6.000 € erwartet.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
4	**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**				
	Verwaltungsgebühren	82.100	44.747	82.700	600
	Gebühren Abwasserbeseitigung	2.021.200	1.981.190	2.007.385	-13.815
	Gebühren für die Abfallentsorgung und –verwertung	651.400	305.586	651.400	0
	Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen	42.910	8.122	42.910	0
	Wasserverbandsgebühren	75.185	74.704	74.750	-435
	Straßenreinigungsgebühren	20.600	7.750	20.600	0
	Sonstige Benutzungsgebühren (u. a. Gebühren für Übergangsheime)	182.080	187.197	204.200	22.120
	Sonstige öffentlich-rechtliche Entgelte	13.500	3.706	13.500	0
	Elternbeiträge	328.500	175.179	338.000	9.500
	Auflösung Sonderposten für Beiträge	397.665	0	397.665	0
	Auflösung Sonderposten für Gebührenausgleich	0	0	0	0
	Gesamt	**3.815.140**	**2.788.180**	**3.833.110**	**17.970**

Die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 3.815.140 € sind zum Berichtsstichtag in Höhe von 2.788.180 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 73,08 %.

Mit einem Gesamtbetrag von 3.833.110 € werden Mehrerträge gegenüber der Haushaltplanung in Höhe von 17.970 € (= 0,47 %) erwartet.

Mehrerträge werden insbesondere bei den sonstigen Benutzungsgebühren für Übergangsheime in Höhe von 22.220 € sowie bei den Elternbeiträgen für die Offene Ganztagsschule in Höhe von 9.500 € erwartet. Demgegenüber stehen allerdings Mindererträge bei den Abwasserbeseitigungsgebühren in Höhe von 13.815 €.

Pos. 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 440 - 446)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
5	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**				
	Mieten, Pachten u ä. Nutzungsentgelte	72.950	59.163	74.630	1.680
	Verkauf von Trinkwasser	730.000	364.248	730.000	0

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergeb-nis	Prognose-zuwachs/ -minderung
	Sonstige Verkaufserlöse	79.700	13.455	63.310	-16.390
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	56.300	31.502	57.200	900
	Gesamt	**938.950**	**468.368**	**925.140**	**-13.810**

Zum Berichtsstichtag war der vorstehende Gesamtansatz in Höhe von 938.950 € mit einem Ist-Ergebnis von 468.368 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 49,88 %.

Mit einem nunmehr prognostizierten Gesamtbetrag von 925.140 € werden Mindererträge gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 13.810 € (= 1,47 %) erwartet.

Der Minderertrag ist auf den niedrigeren Altpapiererlös pro Tonne in Höhe von 80 € gegenüber dem prognostizierten Altpapierpreis in Höhe von 85 € zurückzuführen.

Pos. 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 448)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergeb-nis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
6	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**				
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (vom Bund)	200	0	200	0
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (vom Land)	3.600	0	3.600	0
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (von Gemeinden/GV)	153.650	48.959	150.615	-3.035
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. SV)	19.500	0	19.500	0
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (von Zweckverbänden)	52.425	0	52.425	0
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (von privaten Unternehmen)	6.000	0	6.000	0
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (sonst. inländ. Bereich)	124.405	103.051	126.955	2.550
	Gesamt	**359.780**	**152.010**	**359.295**	**-485**

Die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 359.780 € sind zum Berichtsstichtag in Höhe von 152.010 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 42,25 %. Mit einem nunmehr prognostizierten Gesamtbetrag von 359.295 € werden Mindererträge gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 485 € (-0,13 %) erwartet.

Pos. 7: Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)

	Ertrags- und Aufwandarten	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
7	**Sonstige ordentliche Erträge**				
	Konzessionsabgaben	360.000	98.310	376.000	16.000
	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	414.495	194.532	414.495	0
	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	3.350	0	2.850	-500
	Säumniszuschläge, Bußgelder u. ä.	28.600	17.797	28.600	0
	Stundungszinsen	1.375	0	1.000	-375
	Verzinsung Gewerbesteuer	40.000	107.900	125.000	85.000
	Auflösung Sonderposten Baukostenzuschüsse	58.390	0	58.390	0
	Andere sonstige ordentliche Erträge	195.470	196.682	198.480	3.010
	Gesamt	**1.101.680**	**615.221**	**1.204.815**	**103.135**

Die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 1.101.680 € sind zum Berichtsstichtag in Höhe von 615.221 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 55,84 %. Mit einem prognostizierten Gesamtbetrag von 1.204.815 € werden Mehrerträge gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 103.135 € (= 9,36 %) erwartet. Ursächlich sind hierbei die Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben und insbesondere die Mehrerträge bei der Verzinsung der Gewerbesteuer, die erstmalig seit diesem Jahr der Kontengruppe 45 zugewiesen ist (siehe auch Seite V 25, Punkt 4.7 des Vorberichtes zum Haushalt 2015).

Bei der Veräußerung von Grundstücken sind im Haushalt Erträge in Höhe von insgesamt 414.495 € veranschlagt. Diese unterteilen sich in Erträge für

Wohnbaugrundstücke	335.425 €
Gewerbegrundstücke	79.070 €
Sonstige Grundstücke	0 €.

Pos. 11: Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	4	3	4
11	**Personalaufwendungen**				
	Dienstaufwendungen Beamte	239.810	192.465	240.090	280
	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	2.057.545	960.155	2.068.140	10.595
	Beiträge zu Versorgungskassen	144.880	70.759	152.000	7.120
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	430.535	204.098	430.435	-100
	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	1.600	0	0	-1.600
	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	76.125	0	76.125	0
	Zuführungen zu Beihilferückstellungen	17.185	0	17.185	0
	Gesamt	**2.967.680**	**1.427.477**	**2.983.975**	**16.295**

Die veranschlagten Haushaltsermächtigungen in Höhe von 2.967.680 € wurden bis zum Berichtsstichtag in Höhe von 1.427.477 € in Anspruch genommen. Dies entspricht einem Anteil von 48,10 %.

Mit einem prognostizierten Gesamtbedarf von 2.983.975 € werden Mehraufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 16.295 € (= 0,55 %) erwartet.

Diese Mehraufwendungen setzen sich zusammen u. a. aus Mehraufwendungen bei den Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte in Höhe von 10.595 €. Diese Mehraufwendungen sind entstanden durch notwendige Arbeitszeiterhöhungen, insbesondere wegen der gestiegenen Zuweisung von Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie Stufensteigerungen verschiedener tariflich Beschäftigter.

Pos. 12: Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
12	**Versorgungsaufwendungen**				
	(Netto-) Umlagebeitrag an die wvk	282.200	346.344	282.200	0
	(Netto-) Umlage Beihilfeansprüche	75.315	74.664	75.315	0
	Gesamt	**357.515**	**421.008**	**357.515**	**0**

Die voraussichtlichen Auflösungsbeträge sowohl bei den Pensions- als auch bei den Beihilferückstellungen werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gegen die Umlagezahlungen an die wvk gebucht (siehe hierzu auch Vorbericht Seite 28 – 29).

Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**				
	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	559.300	133.683	512.000	-47.300
	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	479.100	94.962	476.755	-2.345
	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	43.950	25.251	49.650	5.700
	Geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	46.800	14.590	55.300	8.500
	Stromkosten	378.450	181.301	378.450	0
	Gas und sonstige Brennstoffe	172.000	123.608	171.900	-100
	Abfallverwertung und –beseitigung	45.250	10.948	45.250	0
	Wassergeld	19.510	17.111	19.480	-30
	Reinigungsaufwand	168.000	69.830	156.400	-11.600
	Abwassergebühren	417.600	361.228	415.430	-2.170
	Sonstige öffentliche Abgaben	81.800	8.185	81.800	0
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	64.000	25.977	64.000	0
	Klärschlammentsorgung	144.000	73.576	144.000	0
	Treibstoffe	41.700	16.767	41.700	0
	Instandhaltung Fahrzeuge	31.000	14.549	30.500	-500
	Erwerb von Vorräten (sofortiger Verbrauch)	397.250	173.255	394.970	-2.280
	Besondere Verw.- und Betriebsaufwendungen	22.300	3.135	22.300	0
	Schülerbeförderungskosten	350.000	122.856	354.000	4.000
	Sonstige Dienstleistungen	1.098.300	525.924	1.098.010	-290
	Gesamt	**4.560.310**	**1.996.736**	**4.511.895**	**-48.415**

Die veranschlagten Haushaltsermächtigungen in Höhe von 4.560.310 € wurden bis zum Berichtsstichtag in Höhe von 1.996.736 € in Anspruch genommen. Dies entspricht einem Anteil von 43,79 %.

Mit einem prognostizierten Gesamtbedarf von 4.511.895 € werden Minderaufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 48.415 € (= 1,06 %) erwartet.

Diese Minderaufwendungen setzen sich zusammen u. a. aus Einsparungen bei den Kosten für die *‚Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen‘* in Höhe von 60.000 € im Produkt 01.015 - Gebäudemanagement sowie geringeren *‚Reinigungskosten‘* aufgrund von günstigeren Ausschreibungsergebnissen in Höhe von 11.600 € ebenfalls im Produkt 01.015 – Gebäudemanagement.

Demgegenüber werden allerdings aufgrund der bisherigen Entwicklung im Haushaltsjahr Mehraufwendungen u. a bei der *‚Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen‘* im Bereich der Sportanlagen (Produkt 08.001) in Höhe von 8.000 € erwartet. Des Weiteren wurde nachträglich die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes genehmigt. Die dafür entstehenden Kosten sowie die Honoraranteile für die Ausschreibung der Reinigungskosten werden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 19.000 € bei den *‚Sonstigen Dienstleistungen‘* im Produkt 01.015 – Gebäudemanagement verursachen.

Auf eine Erläuterung zu weiteren Prognoseanpassungen wird an dieser Stelle verzichtet, da diese zu feingliedrig ausfallen würden und den Rahmen eines Finanzzwischenberichtes sprengen würden.

Pos. 14: Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
14	**Bilanzielle Abschreibungen**	**2.571.250**	**0**	**2.571.250**	**0**

Eine aktuelle Vorschau-Berechnung der Abschreibungen 2015 führt zu keinen höheren Abschreibungsbeträgen. Die letztendliche Höhe der bilanziellen Abschreibungen kann allerdings erst im Rahmen des Jahresabschlusses bestimmt werden, da diese im Einzelfall beeinflusst werden von

- zeitlichen Abweichungen hinsichtlich der Beschaffung von Vermögensgegenständen,
- abweichenden Zeitpunkten für die Aktivierung von Anlagen im Bau,
- Anlagenzugängen aufgrund von Bilanzberichtigungen nach § 57 GemHVO, Schenkungen etc. sowie
- ggf. vorzunehmenden Sonderabschreibungen (vollständige Anlagenabgänge im Haushaltsjahr u. ä.)

Pos. 15: Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)

Ertrags- und Aufwandarten		Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
15	**Transferaufwendungen**				
	Kreisumlagen	5.574.615	5.574.185	5.574.185	-430
	GWSt.-Umlage	269.125	93.662	271.000	1.875
	Finanzierungsbeteiligung an den Einigungslasten	261.435	90.986	263.000	1.565
	Leistungen nach dem AsylbLG	807.700	299.525	698.700	-109.000
	Zuweisungen an das Land (Krankenhausfinanzierung)	120.000	123.488	124.490	4.490
	Umlage Wasser- und Bodenverbände	75.300	79.967	80.000	4.700
	Abwicklungstransfers *(ergebnisneutral)*	337.850	175.358	338.850	1.000
	50 % Beteiligung an Kosten der Unterkunft (SGB II)	150.000	80.546	150.000	0
	Weitere Zuschüsse an Gemeinden/ GV (RAP)	10.280	0	10.280	0
	Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände	182.985	182.990	182.990	5
	Zuschüsse an sonstigen öffentlichen Bereich	70.625	69.284	62.645	-7.980
	Zuschüsse an sonstigen inländischen Bereich	486.545	280.907	503.545	17.000
	Sonstige weitere Transferaufwendungen	8.000	141	8.000	0
	Gesamt	**8.354.460**	**7.051.039**	**8.267.685**	**-86.775**

Die veranschlagten Haushaltsermächtigungen in Höhe von 8.354.460 € wurden bis zum Berichtsstichtag in Höhe von 7.051.039 € in Anspruch genommen. Dies entspricht einem Anteil von 84,39 %. Mit einem prognostizierten Gesamtbedarf von 8.267.685 € werden Minderaufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 86.775 € (= 1,04 %) erwartet.

Ursächlich für die vorstehend ausgewiesenen voraussichtlichen Minderaufwendungen bei den *‚Leistungen nach dem AsylbLG‘* in Höhe von 109.000 € ist die Anzahl von Asylbewerbern Stand 30.06.2015.

Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)

	Ertrags- und Aufwandarten	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
16	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**				
	Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	71.390	27.135	72.415	1.025
	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	98.650	87.169	100.250	1.600
	Mieten, Pachten, Leasing, Nutzungsentgelte	519.095	524.337	535.680	16.585
	Geschäftsaufwendungen	105.855	44.332	105.520	-335
	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	136.060	137.209	140.455	4.395
	Erstattungen für Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Dritte	51.750	5.573	46.825	-4.925
	Wertveränderung bei Infrastrukturvermögen	0	0	0	0
	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	20.000	9.204	10.000	-10.000
	Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verw.-Tätigkeit	20.035	17.293	19.585	-450
	Gesamt	**1.022.835**	**852.252**	**1.030.730**	**7.895**

Die veranschlagten Haushaltsermächtigungen in Höhe von 1.022.835 € wurden bis zum Berichtsstichtag in Höhe von 852.252 € in Anspruch genommen. Dies entspricht einem Anteil von 83,32 %. Mit einem prognostizierten Gesamtbedarf von 1.030.730 € werden Mehraufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 7.895 € (= 0,77 %) erwartet.

Hierfür verantwortlich sind u. a. Mehraufwendungen bei den Mieten für zusätzlichem Wohnungsbedarf für die Asylbewerber.

Pos. 19: Finanzerträge (Kontengruppe 46)

	Ertrags- und Aufwandarten	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
19	**Finanzerträge**				
	Zinserträge aus Ausleihungen	30.720	17.761	30.720	0
	Zinserträge aus Geldanlagen	3.410	744	1.500	-1.910
	Gewinnanteile aus Beteiligungen	30	0	30	0
	Gesamt	**34.160**	**18.505**	**32.250**	**-1.910**

Die veranschlagten Gesamterträge in Höhe von 34.160 € sind zum Berichtsstichtag in Höhe von 18.505 € tatsächlich realisiert. Dies entspricht einem Anteil von 54,17 %. Mit einem nunmehr prognostizierten Gesamtbetrag von 32.250 € werden Mindererträge gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 1.910 € (= 5,59 %) erwartet.

Aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsphase ist nicht davon auszugehen, dass die Zinsen noch in diesem Jahr steigen, so dass der prognostizierte Ansatz nicht erreicht werden kann.

Pos. 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)

	Ertrags- und Aufwandarten	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ -minderung
		1	2	3	4
20	**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**				
	Zinsaufwendungen für Investitionskredite (Kreditinstitute)	332.575	332.581	332.585	10
	Zinsaufwendungen für Investitionskredite (Land)	215	214	215	0
	Zinsaufwendungen für Kassenkredite	500	0	50	-450
	Sonstige Zinsaufwendungen	660	657	660	0
	Gesamt	**333.950**	**333.452**	**333.510**	**-440**

Da die Liquidität voraussichtlich bis zum Ende des Jahres ausreicht, werden keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

II. Darstellung der Ergebnisentwicklung und -prognose des Gesamtergebnisplanes

	Ertrags- und Aufwandarten	Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognose-zuwachs/ - minde-rung
		1	2	3	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.165.640	7.844.290	10.287.210	121.570
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.476.860	1.163.366	2.494.450	17.590
3	+ Sonstige Transfererträge	35.500	15.355	41.500	6.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.815.140	2.788.180	3.833.110	17.970
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	938.950	468.368	925.140	-13.810
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.780	152.010	359.295	-485
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.101.680	615.221	1.204.815	103.135
	= Ordentliche Erträge	**18.893.550**	**13.046.790**	**19.145.520**	**251.970**
11	- Personalaufwendungen	2.967.680	1.427.477	2.983.975	16.295
12	- Versorgungsaufwendungen	357.515	421.008	357.515	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	4.560.310	1.996.736	4.511.895	-48.415
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.571.250	0	2.571.250	0
15	- Transferaufwendungen	8.354.460	7.051.039	8.267.685	-86.775
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.022.835	852.252	1.030.730	7.895
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**19.834.050**	**11.748.512**	**19.723.050**	**-111.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis(= Zeilen 10 u. 17)**	**-940.500**	**1.298.278**	**-577.530**	**362.970**
19	+ Finanzerträge	34.160	18.505	32.250	-1.910
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	333.950	333.452	333.510	-440
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-299.790**	**-314.947**	**-301.260**	**-1.470**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstä-tigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.240.290**	**983.331**	**-878.790**	**361.500**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	**0**	**0**
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)**	**-1.240.290**	**983.331**	**-878.790**	**361.500**
29	**Jahresergebnis (Zeilen 26, 27 u. 28)**	**-1.240.290**	**983.331**	**-878.790**	**361.500**

III. Bewertung der Ergebnisentwicklung und -prognose

Aus heutiger Sicht **verbessert** sich das Gesamtergebnis gegenüber der Planung um **361.500 €.**

Dabei verbessert sich das ordentliche Ergebnis um 362.970 € (siehe vorstehende Zeile 18). Die Ergebnisverbesserung setzt sich zusammen aus zu erwartenden Mehrerträgen in Höhe von insgesamt 251.970 € bei gleichzeitigen Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 111.000 €.

Das Finanzergebnis, bestehend aus dem Saldo aus Finanzerträgen und den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen, welches planerisch mit einem negativen Ergebnis von 299.790 € abschließt (siehe vorstehende Zeile 21), verschlechtert sich um 1.470 € auf insgesamt -301.260 €.

Insgesamt werden gegenüber den in § 1 der Haushaltssatzung 2015 festgesetzten Gesamterträgen in Höhe von 18.927.710 € Mehrerträge in Höhe von 250.060 € und somit Gesamterträge in Höhe von 19.177.770 € erwartet.

Die Gesamtaufwendungen im Haushaltsjahr 2015 betragen laut Haushaltssatzung 20.168.000 €. Sie verringern sich voraussichtlich um 111.440 € auf 20.056.560 €. Wie den Einzeldarstellungen zu den jeweiligen Staffelpositionen des Ergebnisplanes zu entnehmen ist, sind sowohl Mehr- als auch Minderaufwendungen an den verschiedensten Stellen zu erwarten.

D. Liquiditätsentwicklung

Zum **01.01.2015** betrug der Bestand an liquiden Mitteln insgesamt 4.133.641 €. Dem gegenüber beträgt der Gesamtbestand am **30.06.2015** insgesamt 4.293.133 €. Die Liquiditätsverbesserung in den ersten sechs Monaten des lfd. Haushaltsjahres beträgt somit 159.492 €. Die Haushaltsplanung 2015 geht davon aus, dass das Haushaltsjahr mit einer Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln um -2.603.585 € und demzufolge mit einem positiven Liquiditätsbestand von 1.530.056 € abschließt.

Die eingeplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 16.834.760 € sind bisher mit 8.526.531,26 € (= 50,65 %) realisiert. Die Planansätze für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von insgesamt 17.643.030 € sind bisher mit 8.369.061,68 € (= 47,4 %) realisiert. Dies entspricht insgesamt in etwa dem Jahresfortschritt (01.01. – 30.06).

Die geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.472.535 € sind bisher mit 1.136.117,83 € (= 45,95 %) realisiert. Die Planansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 3.925.685 € sind hingegen bisher erst mit 1.057.223,43 € (= 26,93 %) realisiert. Erfahrungsgemäß werden jedoch Investitionen zum größten Teil erst in der zweiten Jahreshälfte getätigt bzw. zahlungswirksam, da eine Auftragsvergabe erst bei bestandskräftigem Haushalt erfolgen kann, so dass davon ausgegangen werden kann, dass zum Ende des Jahres ein wesentlich geringerer Liquiditätsüberhang vorhanden sein wird.

E. Investitionstätigkeit

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen lt. Haushaltsplanung für das Jahr 2015 insgesamt 2.472.535 €. Sie sind zum Berichtsstichtag mit 1.136.117,83 € bzw. 45,95 % realisiert, d.h. tatsächlich vereinnahmt. Nach der Prognose vermindern sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in 2015 geringfügig um ca. 34.540 € auf insgesamt 2.437.995 €.

Hierbei gibt es lediglich eine Einzelposition, bei der eine konkrete Abweichung gegenüber der Planung oberhalb von 5.000 € erwartet wird:

Prognoseänderungen bei Einzahlungen aus Investitionstätigkeit oberhalb 5.000 €

Bezeichnung	Ansatz	Ist-Ergebnis 30.06.2015	Voraussichtl. Jahresergebnis	Prognosezuwachs/-minderung	Produktzuordnung
1. Neuerstellung Zählerschacht Höven (Anteil Gemeinde Legden)	36.400,00	0,00	0,00	-36.400,00	29/11.001 – Wasserversorgung
Gesamt				**-36.400,00**	

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Neuerstellung des Zählerschachtes in diesem Jahr witterungsbedingt nicht mehr durchgeführt werden kann und daher in das nächste Jahr verschoben werden muss.

Auszahlungen

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen lt. Haushaltsplanung für das Jahr 2015 insgesamt 3.925.685 €. Sie sind zum Berichtsstichtag mit 1.057.223,43 € bzw. 26,93 % realisiert, d.h. tatsächlich verausgabt. Nach der Prognose vermindern sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2015 um ca. 675.000 € auf 3.250.685 €.

Die Minderauszahlungen werden zum größten Teil deshalb erwartet, weil einige Maßnahmen, eventuell auch teilweise, auf einen späteren Zeitraum verschoben werden. Es handelt sich hierbei u.a. um folgende Maßnahmen:

- Sonnen-/ Hitzeschutz für 6 Klassenräume GS Holtwick (4 Klassenräume werden erst in 2016 mit Sonnenschutz bestück)
- Sonstiger Grunderwerb allgemein
- Grunderwerb für ökologische Maßnahmen an der Vechte
- Neuerstellung Zählerschacht Höven
- Umbau eines HRB zu einem RRB
- Abwasserausgleichsmaßnahme nach BWK M3
- Regenrückhaltemaßnahme Sandbach Baugebiet „Nord-West“
- Ökologische Verbesserung des Varlarer Mühlenbaches
- Verbindung RWK Alt-Gewerbegebiet Nord - Erweiterung Gewerbegebiet Nord Holtwick

Im Folgenden werden einige Einzelposten aufgeführt, bei denen konkrete Abweichungen gegenüber der Planung oberhalb von 5.000 € erwartet werden:

Prognoseänderungen bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
Bezeichnung	**Ansatz**	**Ist-Ergebnis 30.06.2015**	**Voraussichtliches Jahresergebnis**	**Prognosezuwachs/ -minderung**	**Produktzuordnung**
1. Sonnen-/ Hitzeschutz für 6 Klassenräume GS	31.000,00	0,00	15.000,00	-16.000,00	01/01.015 – Gebäudemanagement
2. Sonstiger Grunderwerb (allgemein)	170.000,00	0,00	8.000,00	-162.000,00	11/01.016 – Grundstücksmanagement
3. Grunderwerb für ökologische Maßnahmen an der Vechte	7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	11/01.016 – Grundstücksmanagement
4. Neuerstellung Zählerschacht Höven	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	29/11.001 - Wasserversorgung
5. Kleinere Maßnahmen (Grundstücksanschlüsse etc.)	30.000,00	4.106,46	24.500,00	-5.500,00	56/11.003 - Abwasserbeseitigung
6. RWK Verbindungsweg Legdener Straße/ Schleestraße	22.000,00	19.000,00	27.500,00	5.500,00	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
7. Umbau eines HRB zu einem RRB (BWK M3)	100.000,00	266,56	10.000,00	-90.000,00	56/11.003 - Abwasserbeseitigung
8. Abwasserausgleichsmaßnahme n. BWK M3 (Ber. Vechte Darfeld)	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	56/11.003 - Abwasserbeseitigung
9. Dränwasserpumpwerk „Im Kleining“, OT Osterwick	75.000,00	0,00	65.000,00	-10.000,00	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
10. Regenrückhaltemaßnahme Sandbach Baugeb. „Nord-West“ (BWK M3)	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
11. Ökologische Verbesserung des Varlarer Mühlenbaches	100.000,00	0,00	10.000,00	-90.000,00	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
12 Erneuerung MWK Prozessionsweg	81.00,00	22,80	75.000,00	-6.000,00	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
13. Erneuerung Steuerung Pumpwerk Höpingen	12.000,00	0,00	19.000,00	7.000,00	56/11.003 – Abwasserbeseitigung
14. Ausbau Verbindungsweg Legdener Straße/ Schleestraße, OT Holtwick	35.000,00	28.103,87	28.100,00	-6.900,00	57/12.001 – Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
Gesamt				**-660.900,90**	

F. Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen

Die Finanzierungstätigkeit enthält auf der Einzahlungsseite ausschließlich die Rückflüsse aus Darlehen.

Da es sich bei den Rückflüssen in allen Fällen um ordentliche Tilgungen, d.h. jährliche Tilgungsraten, die bei Vertragsabschluss bereits festgelegt wurden, handelt, war die Höhe der Gesamteinzahlungen bereits in der Planungsphase bekannt. Abweichungen von diesen Planansätzen sind somit nicht zu erwarten.

Auszahlungen

Für die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit - dies können grundsätzlich planmäßige und auch außerplanmäßige Tilgungen von aufgenommenen Krediten, aber auch Kreditaufnahmen sein - gilt sinngemäß das Gleiche. Sie setzen sich ausschließlich aus ordentlichen Tilgungsleistungen zusammen.

Bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ist auch die Aufnahme von Liquiditätskrediten sowie deren Rückzahlung auszuweisen. Aufgrund der zu erwartenden weiteren Liquiditätsentwicklung in 2015 wird jedoch davon ausgegangen, dass Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres nicht bestehen.

G. Prognoserisiken

Der Finanzzwischenbericht 2015 enthält, soweit es die Prognosen für das gesamte Haushaltsjahr 2015 betrifft, wie jede Abschätzung künftiger Entwicklungen Prognoserisiken.

Im Ergebnisplan ist als größtes Prognoserisiko die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens anzusehen. Dies liegt daran, dass viele externe Einflüsse die Entwicklung des Steueraufkommens bestimmen und diese im Vorfeld oftmals nicht bekannt sind.

Darüber hinaus besteht ein Prognoserisiko hinsichtlich der tatsächlichen Entwicklung im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylbegehrenden (*‚Leistungen nach dem AsylbLG‘).* Zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzzwischenberichtes wird jedoch davon ausgegangen, dass die Ansätze 2015 mehr als auskömmlich sein werden.

Im Rahmen des NKF haben sich die Planansätze im Finanzplan am Umfang des Finanzmittelbedarfs innerhalb eines Haushaltsjahres und damit ausschließlich an der Kassenwirksamkeit zu orientieren. Ist der Zeitpunkt des Geldmittelzuflusses bzw. des Geldmittelabflusses für die laufende Verwaltungstätigkeit oftmals schon nicht exakt vorher bestimmbar, so gilt dies für Investitionen in verstärktem Umfang. Der Zeitpunkt der Kassenwirksamkeit hängt hier oftmals von vielen externen Einflüssen ab. Aus diesem aber auch aus anderen Gründen wird es insbesondere in der Finanzrechnung immer wieder zu Verschiebungen kommen.

H. Maßnahmen

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Entwicklung des Saldos sowohl im Gesamt-Ergebnisplan als auch im Gesamt-Finanzplan gegenüber der Planung derzeit verbessert darstellt, sind kurzfristige Maßnahmen nicht zu treffen.

I. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2016

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) hat zwischenzeitlich die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 (GFG 2016) bekanntgegeben. Zwischenzeitlich liegt auch bereits eine erste Arbeitskreisrechnung auf der Basis der von der Landesregierung beschlossenen Eckpunkte zum GFG 2016 vor.

Eckdaten zum GFG 2016

- Verbundgrundlagen und Verbundsatz bleiben wie im GFG 2015
- Im GFG 2016 ist entsprechend der Regelungen des GFG 2015 ein Vorwegabzug u.a. in Höhe von 115.000.000 € für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz vorgesehen. Mit dem GFG 2016 tritt für die Dauer der Laufzeit des Stärkungspakts ein weiterer Vorwegabzug in Höhe von 70.000.000 € hinzu. Der Betrag entspricht dem vom Land zur Verringerung der Solidaritätsumlage übernommenen Finanzierungsanteil der 2. Stufe des Stärkungspakts.
- Die verteilbare Finanzausgleichsmasse beläuft sich auf 9.981.739.000 € und erhöht sich gegenüber 2015 um 313.459.000 € (3,24 %).
- Im GFG 2016 wird der fiktiv festzulegende Bedarf an Hand eines einwohnerbezogenen Hauptansatzes sowie ergänzend einiger Nebenansätze ermittelt. Als Nebenansätze werden wie auch im GFG 2015 der Schüleransatz, der Soziallastenansatz, der Zentralitätsansatz und der Flächenansatz berücksichtigt.
- Die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfs erfolgt seit dem GFG 2015 auf der Basis der methodischen Empfehlungen des sog. FiFo-Gutachtens. Um den Finanzbedarf der Städte und Gemeinden zu ermitteln, werden die Daten mehrerer Jahre zugrunde gelegt.

Ermittlung der Schlüsselzuweisung im GFG 2016

- Die Einwohner jeder kreisangehörigen Gemeinde und kreisfreien Stadt werden bei der Ermittlung des Bedarfs der jeweiligen Gemeinde gewichtet. Diese Einwohnergewichtung erfolgt mittels der Hauptansatzstaffel, in der der Prozentsatz der Gewichtung nach Ortsgrößen gestaffelt festgesetzt ist. Die Hauptansatzstaffel wurde im Gegensatz zum GFG 2015 etwas abgeflacht.
- Der Demografiefaktor ist auch im GFG 2016 vorgesehen. Er führt dazu, dass als relevanter Einwohnerwert der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zugrunde gelegt wird, wenn dieser höher ist als die zum Stichtag festgestellte Einwoh-

nerzahl. Der durchschnittliche Einwohnerwert wird im GFG 2016 erstmals nur aus den fortgeschriebenen Zensusdaten ermittelt. Hierzu werden die Daten der Stichtage 31. Dezember 2012 bis 2014 herangezogen.

- Wie im GFG 2015 wird nach Halbtags- und Ganztagsschülern gewichtet. Die Halbtagsschüler werden mit 0,85 (GFG 2015: 0,85) und die Ganztagsschüler mit 2,15 (GFG 2015: 2,23) gewichtet.
- Im GFG 2016 wird der Gewichtungsfaktor für den Soziallastenansatz bei 17,63 (GFG 2015: 15,76) liegen.
- Der Gewichtungsfaktor für den Zentralitätsansatz liegt im GFG 2016 bei 0,52 Norm-Einwohner je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem am Arbeitsort (2015: 0,48 Norm-Einwohner).
- Der Gewichtungsfaktor für den Flächenansatz liegt im GFG 2016 bei 0,18 (GFG 2015: 0,18).
- Die Ermittlung der fiktiven Hebesätze aus einem um 5 % reduzierten gewogenen Landesdurchschnitt der tatsächlichen Hebesätze wird beibehalten und in Anpassung an die „pooled-OLS-Methodik“ für die Bedarfsermittlung der gewogene Landesdurchschnitt aus einer entsprechenden mehrjährigen Berücksichtigung der tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen der Jahre 2009 – 2012 ermittelt. Hieraus ergeben sich folgende fiktive Hebesätze:
    - Grundsteuer A: 217 (GFG 2015: 213);
    - Grundsteuer B: 429 (GFG 2015: 423) und
    - Gewerbesteuer: 417 (GFG 2015: 415).

Zwischenzeitlich liegt die Arbeitskreisrechnung auf der Basis der von der Landesregierung beschlossenen Eckpunkte zum GFG 2016 vor.

Danach erhält die Gemeinde Rosendahl

-	eine Schlüsselzuweisung in Höhe von	852.754 €,
-	eine allgemeine Investitionspauschale in Höhe von	836.101 €,
-	eine Schulpauschale in Höhe von	200.000 € sowie
-	eine Sportpauschale in Höhe von	40.000 €.
Die Gesamtzuweisungen belaufen sich somit auf insgesamt		**1.928.855 €.**

Die Schlüsselzuweisung in Höhe von 852.754 € liegt damit voraussichtlich um 43.236 € unter der im Haushalt 2015 für 2016 prognostizierten Höhe von 895.990 €.

Diese Verschlechterung resultiert insbesondere daraus, dass sich die Steuerkraft der Gemeinde Rosendahl in der Referenzperiode 01.07.2014 bis 30.06.2015 gegenüber der ursprünglichen Planung deutlich verbessert hat.

Kreisumlage

Nach einer ersten Probeberechnung sind bei **gleichbleibenden** Hebesätzen für die allgemeine Kreisumlage sowie die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in 2016 folgende Zahlbeträge zu erwarten:

a)	Allgemeine Kreisumlage	**3.428.250 €** (2015: 3.332.630 €) =	**+ 95.620 €**
b)	Jugendamtsumlage	**2.305.870 €** (2015: 2.241.555 €) =	**+ 64.315 €**
Summe		**5.734.120 €** (2015: 5.574.185 €) =	**+ 159.935 €**

Dies bedeutet eine **Verschlechterung** gegenüber der Prognose für 2016 (5.498.880 €) um ca. **235.240 €.**

Die Gründe liegen insbesondere in den erhöhten Umlagegrundlagen wegen der verbesserten Steuerkraft durch höhere Gewerbesteuereinnahmen in der Referenzperiode vom 01.07.2014 bis 30.06.2015.

J. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen/ Stand 20.08.2015

Die Ansätze im vom Rat beschlossenen Haushalt haben grundsätzlich bindende Wirkung, d.h. sie dürfen nicht überschritten werden. Soll eine zusätzliche Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln erfolgen, so sind grundsätzlich zuvor die Ermächtigungsgrundlagen, Haushaltssatzung und Haushaltsplan durch Nachtragssatzung bzw. -plan zu ändern.

Zur Sicherstellung einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung lässt das kommunale Haushaltsrecht jedoch einige Ausnahmen zu, insbesondere

1. die Deckungsfähigkeit gem. § 21 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung 2015.

   Vor dem Hintergrund der v.g. Bestimmung werden im Haushalt der Gemeinde Rosendahl die Haushaltsansätze sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzplan in vertikale und horizontale Deckungskreise zusammengefasst.

   Beispiel:

Produkt 1	**Produkt 2**	**Produkt 3**
Erträge: • **Steuern u. Abgaben** • **Transfererträge** • **Sonst. ordentl. Erträge**	**Erträge:** • **Zuwendungen** • **Öffentl. rechtl. Leistungsentgelte** • **Sonst. ordentl. Erträge**	**Erträge:** • **Transfererträge** • **Privatrechtl. Leistungsentgelte** • **Sonst. ordentl. Erträge**
Aufwendungen:	**Aufwendungen:**	**Aufwendungen:**
• **Personalaufwendungen**	• **Personalaufwendungen**	**Personalaufwendungen**
• **Sach- und Dienstleistungen** • **sonst. ordentl. Aufwendungen**	• **Sach- und Dienstleistungen** • **Transferaufwendungen** • **Sonst. ordentl. Aufwendungen**	• **Sach- und Dienstleistungen** • **Transferaufwendungen**

☐ = vertikale Deckungskreise (jedes Produkt bildet einen eigenen Deckungskreis)

Wirkung: Im (Teil-)Ergebnisplan ermächtigen innerhalb des jeweiligen Produktes Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen bei einzelnen Haushaltspositionen (Staffelpositionen) zu Mehraufwendungen bei anderen Haushaltspositionen. Eine Über- bzw. Außerplanmäßigkeit nach § 83 GO NRW ist dann nicht gegeben. Die v.g. Regelung gilt sinngemäß auch für die Teilfinanzpläne.

▒ = horizontaler Deckungskreis (gleichartige bzw. sachlich zusammenhängende Ertrags- und Aufwandpositionen aus mehreren oder auch aus allen Produkten)

Wirkung: Im Ergebnisplan ermächtigen geringere Aufwendungen bei einzelnen Produkten zu höheren Aufwendungen bei anderen Produkten. Einzuhalten sind die Gesamtansätze (= Summe aus der Addition aller Produkte, abgebildet in der Gesamt-Ergebnisrechnung). Eine Über- bzw. Außerplanmäßigkeit nach § 83 GO NRW ist dann nicht gegeben. Die Regelung gilt sinngemäß auch für den Teilfinanzplan.

Sachlich eng zusammenhängende Ertrags- und Aufwandspositionen sind z.B. die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendungen und -beiträge und die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen.

2. die Zulässigkeit von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund § 83 GO NRW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung 2015.

   Voraussetzungen für Zulässigkeit:

   - Unabweisbarkeit (in zeitlicher und betragsmäßiger Hinsicht),
   - Deckung muss im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet sein,
   - Vorherige Zustimmung vom Kämmerer/ Kämmerin, wenn unerheblich gemäß § 9 der Haushaltssatzung; *Kenntnisgabe an Rat,*
   - Vorherige Zustimmung vom Rat, wenn erheblich.

Bis zum 20.08.2015 sind nachfolgende unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen angefallen:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015

Zustimmung durch Kämmerin (§ 83 Abs. 1 GO NRW); Kenntnisgabe an Rat (§ 83 Abs. 2 GO NRW)

Status: geringfügig gemäß § 9 Satz 1 der Haushaltssatzung

	Überschreitung								**Deckung**					
Lfd. Nr.	**Produkt**	**Produktbe-zeichnung**	**Plan**	**SK**	**Bezeichnung**	**HHAnsatz**	**Über-schreitung/ Betrag in €**	**Begründung**	**Produkt**	**Produktbe-zeichnung**	**SK**	**Bezeichnung**	**Betrag in €**	**genehmigt**
1	**51/01.007**	Bauhof	**F**	**729150**	Auszahlung f. sonstige DL	600,00 €	2.200,00 €	Einbau Heizung Bauhof Darfeld aus Leichenhalle Holtwick	**58/12.004**	Winterdienst	**728100**	Erwerb v. Vorräten z. sofortigen Verbrauch	-2.200,00 €	16.02.2015
2	**51/01.007**	Bauhof	**E**	**529150**	Aufwendungen für sonstige DL	600,00 €	1.000,00 €	Einbau Heizung Bauhof Darfeld aus Leichenhalle Holtwick	**58/12.004**	Winterdienst	**528100**	Erwerb von Vorräten zum sofortigen Verbrauch	-1.000,00 €	16.02.2015
3	**23/15.001**	Wirtschafts-förderung	**E**	**529150**	Aufwendungen für sonstige DL	300,00 €	250,00 €	3 Hinweisschilder f. Gewerbeschau in Holtwick	**10/01.015**	Gebäude-management	**521100**	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	-250,00 €	23.03.2015
	23/15.001	Wirtschafts-förderung	**F**	**729150**		300,00 €	250,00 €		**10/01.015**	Gebäude-management	**721100**		-250,00 €	
4	**29/11.001**	Wasserversorgung	**F**	**785200 Inv. Nr. 22915020**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	20.000,00 €	7.500,00 €	höhere Anforderun-gen an Arbeitssicher-heit, gestiegene Stahlpreise	**29/11.001**	Wasserver-sorgung	**785200 Inv. Nr. 22915010**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	-7.500,00 €	23.04.2015

	Überschreitung								Deckung					
Lfd. Nr.	Produkt	Produktbe-zeichnung	Plan	SK	Bezeichnung	HHAnsatz	Über-schreitung/ Betrag in €	Begründung	Produkt	Produktbe-zeichnung	SK	Bezeichnung	Betrag in €	genehmigt
5	**41/05.001**	Leistungen nach dem SGB II (Un-fallversicherungen)	**E**	**544110**	Unfallversiche-rungen	0,00 €	34,00 €	Unfallversicherung SGB II Maßnahmen-teilnehmer (bisher unter 01.010 beplant)	**8/01.010**	Personal-management	**503250**	Beiträge Berufs-genossenschaft	-34,00 €	04.05.2015
	41/05.001		**F**	**744110**		0,00 €	34,00 €		**8/01.010**		**703250**		-34,00 €	
6	**56/11.003**	Abwasserbeseiti-gung	**F**	**785200 Inv. Nr. 45611020**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	22.000,00 €	5.500,00 €	Freilegen u. Sichern v. Versorgungsleitun-gen	**56/11.003**	Abwasser-beseitigung	**785200 Inv. Nr. 45600050**	Auszahungen für Tiefbau-maßnahmen	-5.500,00 €	12.05.2015
7	**59/13001**	Natur- und Land-schafts-schutz	**E**	**522100**	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00 €	500,00 €	Abholzung Nadelwald Fünersfeld	**57/12.001**	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrs-anlagen	**522100**	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-500,00 €	26.05.2015
	59/13.001		**F**	**722100**		0,00 €	500,00 €		**57/12.001**		**722100**		-500,00 €	
8	**57/12.001**	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen	**F**	**785200 Inv. Nr. 45715070**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	3.000,00 €	410,00 €	Anschaffung Winter-linden Brookallee	**57/12.001**	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen	**785200 Inv. Nr. 457140780**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	-410,00 €	11.06.2015
9	**10/01.015**	Gebäude-management	**F**	**785300 Inv. Nr. 11009050**	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	3.000,00 €	815,15 €	zusätzl. Handlauf Rampe, GS Darfeld	**10/01.015**	Gebäude-management	**721100**	Unterhaltung der Grundstü-cke und bauli-chen Anlagen	-815,15 €	16.06.2015
10	**56/11.003**	Abwasser-beseitigung	**F**	**783100 Inv. Nr. 45615200**	Auszahlungen für den Erwerb von VMG ober-halb 410 €	12.000,00 €	7.000,00 €	Bei der Kalkulation waren die aufgrund der unterschiedlichen Abmessung der neuen Anlage erfor-derlichen Umbau-maßnahmen nicht berücksichtigt worden	**11.003**	Abwasser-beseitigung	**785200 Inv. Nr. 45615070**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	-7.000,00 €	21.07.2015

	Überschreitung								Deckung					
Lfd. Nr.	**Produkt**	**Produktbe-zeichnung**	**Plan**	**SK**	**Bezeichnung**	**HHAnsatz**	**Über-schreitung/ Betrag in €**	**Begründung**	**Produkt**	**Produktbe-zeichnung**	**SK**	**Bezeichnung**	**Betrag in €**	**genehmigt**
11	**56/11.003**	Abwasser-beseitigung	**F**	**785200 Inv. Nr. 45610025**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	27.000,00 €	3.500,00 €	Mehrkosten Er-stellung Zaunanlage RRB Kortebrey II in Darfeld	**11.003**	Abwasser-beseitigung	**785200 Inv. Nr. 45615210**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	-3.500,00 €	21.07.2015
12	**22/12.002**	Öffentl. Per-sonennah-verkehr	**E**	**545800**	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltung	8.100,00 €	325,00 €	NachtBus Abrech-nung 2014 und Vo-rauszahlung 2015	**17/04.002**	Musikschule	**531400**	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-325,00 €	07.08.2015
	22/12.002		**F**	**745800**		8.100,00 €	325,00 €		**17/04.002**		**731400**		-325,00 €	
13	**52/06.002**	Kinderspiel- und Bolzplätze	**E**	**525600**	Geringwertige Wirtschafts-güter	500,00 €	500,00 €	Spielplatz Eichen-grund OT Holtwick	**58/12.004**	Winterdienst	**528100**	Erwerb von Vorräten zum sofortigen Verbrauch	-500,00 €	11.08.2015
	52/06.002		**F**	**722100**		500,00 €	500,00 €		**58/12.004**		**728100**		-500,00 €	
14	**56/11.003**	Abwasser-beseitigung	**F**	**785300 Inv. Nr. 45615190**	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	8.000,00 €	1.000,00 €	Mehrkosten Schiebe-toranlage Kläranlage Osterwick (Sicher-heitsgründe)	**11.003**	Abwasser-beseitigung	**785200 Inv. Nr. 45615070**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	-1.000,00 €	13.08.2015
15	**24/15.002**	Tourismus	**E**	**529100**	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstl.	0,00 €	450,00 €	begleitende Maß-nahmen zur Zertifizie-rung der Vechtetal-route	**19/06.003**	Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familien-förderung	**531810**	Familien-förderung	-450,00 €	20.08.2015
	24/15.002		**F**	**729100**		0,00 €	450,00 €		**19/06.003**		**731810**		-450,00 €	

	Überschreitung								Deckung					
Lfd. Nr.	**Produkt**	**Produktbe-zeichnung**	**Plan**	**SK**	**Bezeichnung**	**HHAnsatz**	**Über-schreitung/ Betrag in €**	**Begründung**	**Produkt**	**Produktbe-zeichnung**	**SK**	**Bezeichnung**	**Betrag in €**	**genehmigt**
16	**57/12.001**	Straßen, Wege, Plätze und Ver-kehrs-anlagen	**F**	**785200 Inv. Nr. 45714020**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	112.000 €	500,00 €	geringfügige Über-schreitung	**57/12.001**	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen	**785200 Inv. Nr. 45714080**	Auszahlungen für Tiefbau-maßnahmen	-500,00 €	20.08.2015

Erläuterung **E** = Ergebnisplan (über-/ außerplanmäßiger Aufwand) **F** = Finanzplan (über-/ außerplanmäßige Auszahlung)

SK = Sachkonto **DL** = Dienstleistung

Inv. Nr. = Investitionsnummer **OT** = Ortsteil

GS = Grundschule **VMG** = Vermögensgegenstand

RRB = Regenrückhaltebecken **PW** = Pumpwerk

ERGEBNISPLAN

Lfd. Nr.	Produkt	Sachkonto	Über-/ außerpl. Aufwendungen	erheblich	unerheblich	Deckung	
						Mehrerträge	Minderaufwendungen
2	51/01.007	529150	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €
3	23/15.001	529150	250,00 €	0,00 €	250,00 €		250,00 €
5	41/05.001	544110	34,00 €	0,00 €	34,00 €		34,00 €
7	59/13.001	522100	500,00 €	0,00 €	500,00 €		500,00 €
12	22/12.002	545800	325,00 €	0,00 €	325,00 €		325,00 €
13	52/06.002	525600	500,00 €	0,00 €	500,00 €		500,00 €
15	24/15.002	529100	450,00 €	0,00 €	450,00 €		450,00 €
Summe			**3.059,00 €**	**0,00 €**	**3.059,00 €**	**0,00 €**	**3.059,00 €**

Aufgliederung:

Über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 2015 (Zeitraum 01.01. - 20.08.2015) insgesamt:	3.059,00 €
Davon erhebliche über-/ außerplanmäßige Aufwendungen (Zustimmung durch Rat):	0,00 €
Unerhebliche über-/ außerplanmäßige Aufwendungen (Zustimmung durch Kämmerin):	3.059,00 €
Deckung durch Mehrerträge:	0,00 €
Deckung durch Minderaufwendungen an anderer Stelle:	3.059,00 €

FINANZPLAN

Lfd. Nr.	Produkt	Sachkonto	Über-/ Außerpl. Auszahlungen	erheblich	unerheblich	Deckung	
						Mehreinzahlungen	Minderauszahlungen
1	51/01.007	729150	2.200,00 €	0,00 €	2.200,00 €		2.200,00 €
3	23/15.001	729150	250,00 €	0,00 €	250,00 €		250,00 €
4	29/11.001	785200	7.500,00 €	0,00 €	7.500,00 €		7.500,00 €
5	41/05.001	744110	34,00 €	0,00 €	34,00 €		34,00 €
6	56/11.003	785200	5.500,00 €	0,00 €	5.500,00 €		5.500,00 €
7	59/13.001	722100	500,00 €	0,00 €	500,00 €		500,00 €
8	57/12.001	785200	410,00 €	0,00 €	410,00 €		410,00 €
9	10/01.015	785300	815,15 €	0,00 €	815,15 €		815,15 €
10	56/11.003	783100	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €		7.000,00 €
11	56/11.003	785200	3.500,00 €	0,00 €	3.500,00 €		3.500,00 €
12	22/12.002	745800	325,00 €	0,00 €	325,00 €		325,00 €
13	52/06.002	722100	500,00 €	0,00 €	500,00 €		500,00 €
14	56/11.003	785300	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €
15	24/15.002	729100	450,00 €	0,00 €	450,00 €		450,00 €
16	57/12.001	785200	500,00 €	0,00 €	500,00 €		500,00 €
Summe			**30.484,15 €**	**0,00 €**	**30.484,15 €**	**0,00 €**	**30.484,15 €**

Aufgliederung:

Über-/ außerplanmäßige Auszahlungen 2015 (Zeitraum 01.01. – 20.08.2015) insgesamt:	30.484,15 €
Davon erhebliche über-/ außerplanmäßige Auszahlungen (Zustimmung durch Rat):	0,00 €
Unerhebliche über-/ außerplanmäßige Auszahlungen (Zustimmung durch Kämmerin):	30.484,15 €
Deckung durch Mehreinzahlungen:	0,00 €
Deckung durch Minderauszahlungen an anderer Stelle:	30.484,15 €

Die vorstehenden unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden mit diesem Bericht zur Kenntnis gegeben.

Aufgestellt:

Rosendahl, den 24.08.2015

Fuchs
Kämmerin